



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Aus jüdischer Seele

Loewenberg, Jakob

Hamburg, [1911]

Blut

[urn:nbn:de:hbz:466:1-49543](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-49543)



## Blut.

**U**nd tausend Blüten springen wieder  
Zell schimmernd auf am Schlehdorn,  
Und jubelnd wiegen Lerchenlieder  
Sich überm jungen Nest im Korn.  
Mit Siegerkraft durch starre Mauern  
Ein grünes Zweiglein leuchtend bricht,  
Und durch die Welt mit Wonneschauern  
Erklingt der Ruf: Es werde Licht!

Und wieder steigt im Nebelbrodem  
Ein grausiges Gespenst empor  
Und schleicht mit eklem, giftigem Odem  
Von Haus zu Haus, von Tor zu Tor.  
Erzeugt vom Wahn in finstern Zeiten,  
Geht's ein Jahrtausendlang schon um,  
Läßt Haß und Torheit für sich streiten  
Und macht die Wahrheit zag und stumm.

So zieht es lauernd durch die Gassen,  
Glogt uns mit frechem Auge an.  
Will ich die Hand des Freundes fassen,  
Legt's schwer sich auf mich wie ein Bann.

In deines Spieles frohem Sprunge  
Was hältst du plötzlich schauernd ein?  
Du blickst so trüb, mein armer Junge,  
Hörst du es „Blut“ und „Mörder“ schrein?

Gewiß, wir haben Blut getrunken,  
Knietief sind wir gewatet drin,  
Die liebend uns ans Herz gesunken,  
Die Frauen opferten wir hin.  
Wir schächteten — vernehm'ts mit Grauen —  
Die Kinder die in unsrer Hut,  
Doch waren's unsre eignen Frauen,  
Doch war es unser eignes Blut!

Warum? O fragst nicht, sei begraben  
In Nacht, was aus der Nacht einst kam.  
Wir brauchen keine Scham zu haben,  
Wär's nicht ums Menschentum die Scham.  
Streut, Brüder, Asche auf die Scheitel,  
Indes der Lenz sich Kränze slicht.  
Herrgott, dein Schöpfungswerk ist eitel,  
Wann heißt es endlich: Es ward Licht?